

## Presseinformation

### **Neuer Impuls für Huchting: Robert C. Spies berät bei der Quartiersentwicklung am Sodenmattsee**

- **Projektgesellschaft Sodenmatt mbH erwirbt ehemaliges Firmengelände von Thyssen-Krupp Schulte und entwickelt das Werksgelände mit rund 40.000 m<sup>2</sup> zu einem urbanen Quartier**
- **Schaffung eines innovativen und lebendigen Quartiers für Wohnen, Arbeiten und Freizeit**
- **Nächste Schritte: städtebaulicher Wettbewerb im ersten Halbjahr 2022**

**Bremen, 13. Dezember 2021.** Mitten im Bremer Stadtteil Huchting, unweit des Sodenmattsees auf der einen Seite und des Stadtteilzentrums auf der anderen Seite gelegen, befindet sich ein ehemaliger Produktionsstandort der **Thyssen-Krupp Schulte GmbH**. Auf dem rund vier Hektar großen Areal soll zukünftig ein neues gemischt genutztes, urbanes und nachhaltiges Quartier entstehen, in dem Wohnen in verschiedenen Typologien, neben Gewerbe, sozialen Einrichtungen und Freizeitangeboten im Fokus stehen und somit einen neuen Impuls für die Stadtentwicklung in Huchting setzen. Umsetzen wird dieses die **Projektgesellschaft Sodenmatt mbH** als neue Grundstückseigentümerin.

#### **Neues modernes Quartier für Huchting**

Das national agierende Immobilienberatungshaus **Robert C. Spies** hat die Quartiersentwicklung von Beginn an beraten und für den neuen Eigentümer die strategische Planung, das Nutzungskonzept und den Masterplan entwickelt. Zudem wird das inhabergeführte Unternehmen den städtebaulichen Wettbewerb, der im ersten Halbjahr 2022 geplant ist, begleiten. Darüber hinaus ist Robert C. Spies als Vertriebspartner exklusiv mit der Vermarktung der zukünftigen Flächen mandatiert. „Im Herzen von Huchting entsteht ein modernes neues Quartier mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität, das den Stadtteil positiv beleben wird. Realisiert werden soll eine urbane Nutzungsdurchmischung, die neben neuem Wohnraum für unterschiedlichste Bewohnergruppen auch Nahversorgungsmöglichkeiten, Gastronomie und Freizeitangebote bietet“, sagt **Christiane Stehnke** von Robert C. Spies, die als Projektleiterin die Quartiersentwicklung betreut.

#### **Zwischennutzungen und Einzug einer Kita**

Auf dem Areal an der Obervielander Straße existieren neben dem Verwaltungsbau, zahlreiche Lager- und Werkhallen aus verschiedenen Jahrzehnten. „Dabei wird angestrebt, einen Teil der alten Gebäude, wie den historischen Kopfbau der Lagerhalle aus den 1930er Jahren, zu revitalisieren, um den industriellen Charakter des Areals zu erhalten und weiterzuentwickeln“, so **Andreas Schürmann**, Vertreter der Projektgesellschaft Sodenmattsee mbH. Die ersten Umbauarbeiten haben auf dem Gelände bereits stattgefunden. Als Quartiersauftakt zieht in die ehemalige Firmenverwaltung von Thyssen-Krupp Schulte im ersten Halbjahr 2022 eine neue Kita ein. Die Bestandsflächen werden bis zur Quartiersentwicklung nicht leer stehen, sondern im Rahmen von Zwischennutzungen zunächst weiter gewerblich genutzt.

### **Ideen und Entwürfe für teils historische Flächen gesucht**

Gegenwärtig bekommt die Öffentlichkeit die Möglichkeit, Ideen und Anregungen für die Quartiersentwicklung einzubringen, die in das Bebauungsplanverfahren mit einfließen könnten. So kamen am 20. November 2021 rund 80 interessierte Bürger zusammen, um sich über den Ablauf der städtebaulichen Entwicklung zu informieren und über das Gelände führen zu lassen. Im Januar 2022 werden acht Architekturbüros als Arbeitsgemeinschaft mit Stadt- und Landschaftsplanern zu einem sogenannten kooperativen Verfahren eingeladen, um Entwürfe für den besonderen Standort darzustellen. Ziel ist es, ein passendes Konzept zu finden, das es schafft, eine Verknüpfung zu den bestehenden Angeboten und Nachbarschaften in Huchting herzustellen. Hier sollen insbesondere neue Wohnformen mit unterschiedlichen Angeboten und attraktiven Freiräumen entwickelt werden, die durch weitere Infrastrukturen wie Freizeitnutzungen, Pflegeeinrichtung sowie kreative und gewerbliche Arbeitsorte ergänzt werden. Ferner sollen für die neuen Bewohner und die Nachbarschaften neue kurze Wege zum Einkaufen, zur Straßenbahn und in den Sodenmattpark entstehen. Die Stadt Bremen begleitet das Vorhaben positiv und beabsichtigt zügig ein Bebauungsplan einzuleiten. Ziel von Stadt und Investor ist es, bis 2025 Baurecht für Wohnnutzen im Gebiet zu schaffen.

**Für Rückfragen:**

**Robert C. Spies KG**

Global Corporate Communication

Greta Niessner

T: +49 151 25402628

M: presse@robertcspies.de

W: robertcspies.de

**Standorte / locations**

Domshof 21 | 28195 Bremen

Caffamacherreihe 8 | 20355 Hamburg

Kleine Kirchenstraße 7 | 26122 Oldenburg

Rathenauplatz 1A | 60313 Frankfurt am Main

c/o BLOX HUB Bryghuspladsen 8 | 1473 København K Danmark

**Kurzportrait**

Robert C. Spies ist ein bundesweit agierendes Immobilienberatungshaus. Das 1919 gegründete und inhabergeführte Unternehmen ist beratend und vermittelnd in den Bereichen privatwirtschaftliche Wohnimmobilien, Anlageimmobilien, Industrie- und Logistikflächen, Büro- und Handelsflächen, Hotel, Health Care Immobilien und Investment tätig. Mit rund 100 Mitarbeiter:innen und Standorten in Bremen, Bremen-Nord, Hamburg, Oldenburg, Frankfurt am Main und Kopenhagen begleitet Robert C. Spies Family Offices, institutionelle Anleger, Stiftungen und Privatkunden bei der Suche nach Wohn- und Gewerbeimmobilien. Zusätzlich berät Robert C. Spies mit seinem Geschäftsbereich Projekte & Entwicklung bei der Planung und Realisierung komplexer Immobilienprojekte mit dem Fokus auf Quartiersentwicklung. Ein Team aus qualifizierten Spezialist:innen agiert täglich stark vernetzt, interdisziplinär und lösungsorientiert, um Kund:innen mit vertiefter Marktkenntnis, aktuellem Branchenwissen und kreativen Ideen bis zur Erreichung ihrer Ziele und darüber hinaus zu unterstützen. Bei Robert C. Spies steht der Mitarbeiter als Mensch im Fokus: Individualität, Authentizität, Ehrlichkeit, Vertrauen und Verbindlichkeit – diese Werte verfolgt das Unternehmen nicht nur im Umgang mit Kund:innen, sondern auch im Umgang miteinander.